Einladung Pressekonferenz

freii – Ein neues Präventions-programm gegen Onlinesucht bei Kindern und Jugendlichen

17.09.25, 11 Uhr, im Käthe-Kollwitz-Gymnasium Berlin

- **freii ist eine kostenfreie App und vermittelt spielerisch und wissenschaftlich fundiert Informationen über die Folgen von übermäßigem Online-Konsum sowie Tipps für einen bewussten Umgang mit Medien.**
- **Zeitgleich zum Start des Präventionsprogramms an Schulen wird eine öffentlich zugängliche Betaversion von freii freigeschaltet.**

Rund drei Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland zeigen laut einer OECD- Studie aus dem Mai 2025 ein riskantes Mediennutzungsverhalten. Schon 15-Jährige verbringen im Schnitt mehr als sieben Stunden am Tag vor dem Bildschirm – häufig mit Online-Videospielen und auf Social Media-Plattformen. Die Folgen sind drastisch: Sie reichen von Konzentrationsproblemen, Schlafstörungen und psychischen Belastungen bis hin zum Schulabbruch. An alltagstauglichen und zugleich forschungsbasierten Präventionsangeboten für Kinder und Jugendliche fehlt es bislang. Hier setzt das neue, **bundesweit einzigartige, softwarebasierte Präventionsprogramm freii an**. Es unterstützt Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern und Erziehenden darin, einen bewussten Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln. freii ist ein Angebot des Suchtpräventionszentrums Villa

Schöpflin gGmbH und richtet sich zunächst an Schulen in Deutschland.

Ein spielerisches und wissenschaftlich fundiertes Präventionsprogramm

freii informiert **über die Gefahren von Internetnutzungsstörungen. Gleichzeitig zeigt das Präventionsprogramm Wege zu einem gesunden Umgang mit digitalen Medien auf:** Über einen Zeitraum von **21 aufeinanderfolgenden Tagen gilt es, verschiedene Aufgaben in und außerhalb des Programms zu lösen.** Die Kinder und Jugendlichen meistern diese Aufgaben allein oder in Gruppen. Eltern und Erziehende durchlaufen das Programm in einem separaten Bereich. Eltern erhalten außerdem wertvolle Tipps zur Medienerziehung. Erklärvideos, unter anderem mit **Eckart von Hirschhausen,** Quizze, Selbsttests und Familien- Aufgaben (Challenges) informieren über Dark Patterns (manipulative Designs von Apps, Spielen und Websites) oder Warnzeichen einer riskanten Mediennutzung und bieten Anregungen für eine medienfreie Freizeitgestaltung.

Neuste Studienergebnisse zu freii

Eine vom Bundesministerium für Gesundheit aktuell mit gut 4.000 Schülerinnen und Schülern bundesweit geförderte Effektstudie kommt im August 2025 zu signifikanten Ergebnissen und belegt:

- **Motivation zur Veränderung:** 44 % der Schülerinnen und Schüler fühlten sich durch freii App motiviert, ihr Freizeitverhalten zu ändern.
- **Bekannte Freizeitangebote:** Die durchschnittliche Anzahl der benannten Freizeitangebote hat sich signifikant erhöht.
- **Soziale Handlungskompetenz:** Die Zahl der Jugendlichen, die sich zutrauen, Freundinnen und Freunden auf problematische Nutzung anzusprechen, stieg von **20,5 %** auf **31,8 %**. Die Bereitschaft, im eigenen Fall professionelle Hilfe zu suchen, nahm signifikant zu.
- **Erkennen von Warnzeichen riskanter Nutzung:** Jugendliche konnten nach der Teilnahme deutlich häufiger typische Warnsignale wie familiäre Konflikte, Leistungsabfälle in der Schule oder gesundheitliche Probleme als Folgen übermäßiger Mediennutzung benennen.

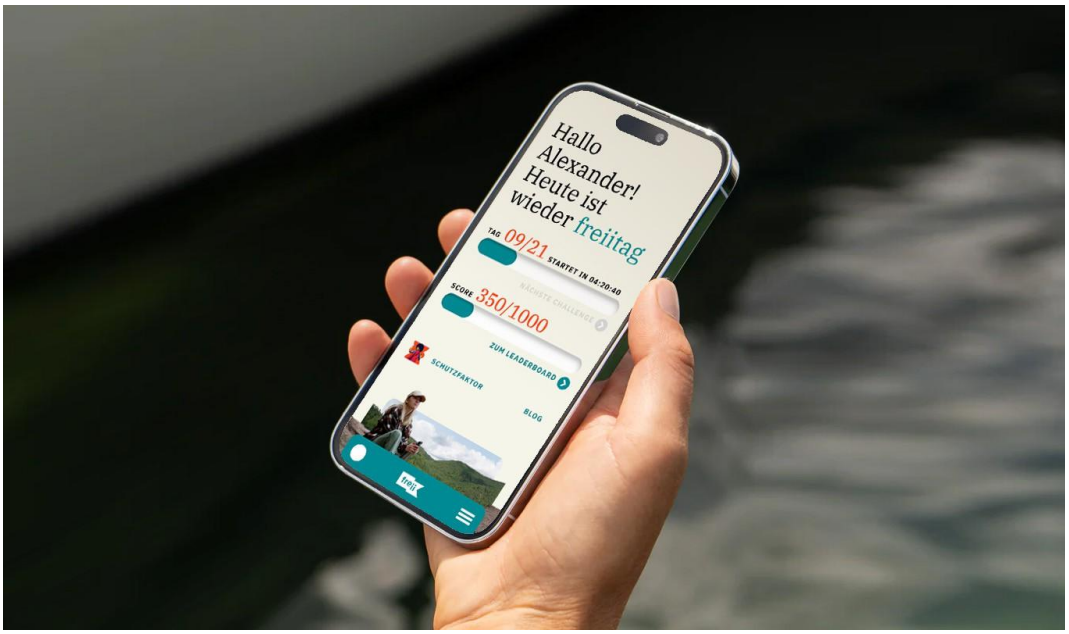
- **Wissenszuwachs:** Der Anteil der Jugendlichen, die den Begriff **Internetnutzungsstörungen (INS)** kannten, stieg von **20,3 %** auf **85,6 %**. Auch bei **Dark Patterns** (von **4,4 %** auf **81,1 %**) und **FOMO** (von **16,9 %** auf **54,9 %**) zeigten sich signifikante Lernzuwächse.
- **Familienregeln:** Unter den Jugendlichen, die Regeln zur Internetnutzung haben, stieg das Verständnis deutlich: **31 %** derjenigen, die zuvor angaben, die Regeln „nicht zu verstehen“, gaben nach dem Programm an, den Sinn dieser Regeln nun nachvollziehen zu können.

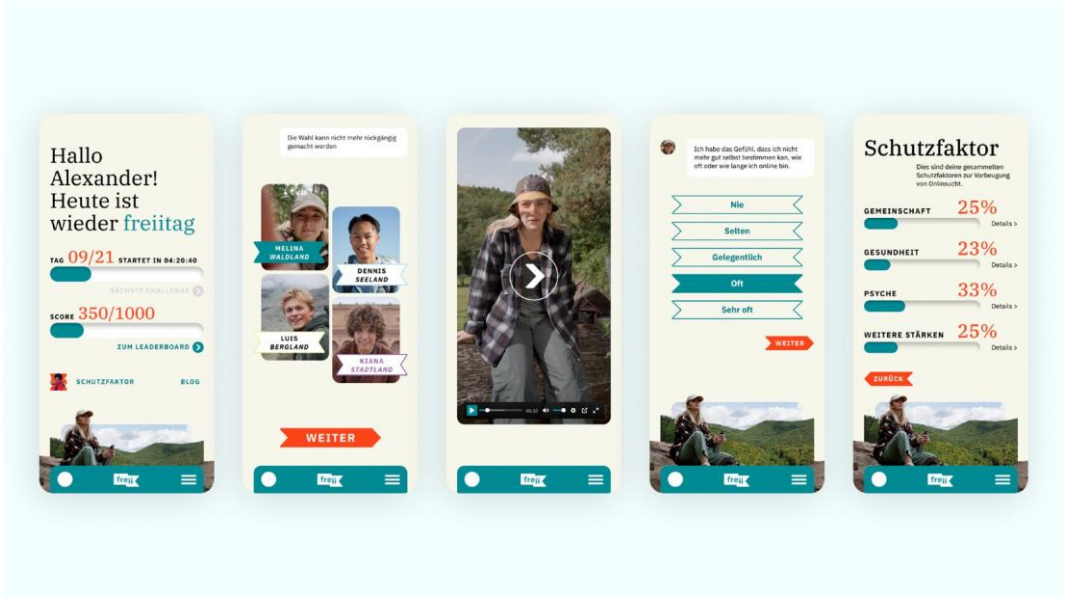
Zeitgleich startet eine öffentlich zugängliche Betaversion im September

Zukünftig können sich **Fachkräfte bei der Villa Schöpflin dafür qualifizieren, freii an Schulen umzusetzen**. Sie begleiten das Programm kostenfrei durch einen Eröffnungs- und Abschlussworkshop im Klassenverband. **Um unabhängig von der Schule allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, das Präventionsprogramm gegen Onlinesucht zu nutzen,** startet zeitgleich **die öffentlich zugängliche freii-Version in einer Betaversion.**

Die freii App wurde vom Suchtpräventionszentrum **Villa Schöpflin gGmbH** in Lörrach konzipiert und durch die **Schöpflin Stiftung** gefördert. An der Entstehung beteiligt waren unter anderem die Ambulanz für Spielsucht der Universitätsmedizin Mainz, der Fachverband für Medienabhängigkeit e.V. sowie Vertreterinnen und Vertreter der Suchthilfe. Das deutschlandweite Ausrollen von freii sowie die stetige Weiterentwicklung werden seit dem 01. September gemeinsam von den gleichberechtigten Partnern Beisheim Stiftung und Schöpflin Stiftung gefördert.

Impressionen





Bildmaterial von freii wird zur Pressekonferenz bereitgestellt. Die hier gezeigten Impressionen dürfen noch nicht zur Veröffentlichung genutzt werden und können von der Liveversion der App abweichen.

Wir laden Sie herzlich ein zur Präsentation von freii und der Vorstellung erster Studienergebnisse.

Ort	**Käthe-Kollwitz-Gymnasium Berlin** Dunckerstraße 65, 10439 Berlin
Datum	**Mittwoch, 17. September 2025, 11:00 Uhr**
Mit	**Peter Eichin**, **Daniel Ott** (Villa Schöpflin) **Hans Schöpflin**, **Tim Göbel** (Schöpflin Stiftung) **Ulf Matysiak** (Beisheim Stiftung) **Dr. Eckart von Hirschhausen** **Protagonistinnen und Protagonisten aus dem Präventionsprogramm** sowie **Schülerinnen und Schülern**

Einen ersten Eindruck der Präventions-App bietet:

> **Die Demo-Version:** http://app.freii.de/demofachkraefte
> **Der Trailer:** https://www.youtube.com/watch?v=nKtoFb4L5nU
> **Challenge Tag 15:** https://www.youtube.com/shorts/mXnYfEpMFlo

---

Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Akkreditierung bis zum 12.09.2025 an presse@freii.de.

Kontakt

Für Rückfragen und Interviewwünsche rund um den Pressetermin und weiteres Informationsmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Alexandra Saheb, presse@freii.de, Tel: 0172/1513170

Über die Villa Schöpflin

Seit über 20 Jahren setzt sich die Villa Schöpflin für die Suchtprävention in Deutschland ein und entwickelt innovative, wirkungsvolle Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen. Ziel ist es, einer Suchtentstehung frühzeitig entgegenzuwirken und Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, Risikokompetenzen für den Umgang mit Suchtmitteln und Verhaltensweisen mit Suchtcharakter zu erlernen.

Über die Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Lörrach. Gegründet 2001, engagiert sie sich für kritische Bewusstseinsbildung, eine lebendige Demokratie sowie eine vielfältige Gesellschaft. In Lörrach betreibt sie den Kultur- und Debattenort »Werkraum Schöpflin«, die »Schöpflin Schule« sowie das soziokulturelle Begegnungsprojekt FABRIC. Die Schöpflin Stiftung ist Trägerin des Suchtpräventionszentrums »Villa Schöpflin« in Lörrach sowie von Publix – Haus für Journalismus und Öffentlichkeit« in Berlin.

Über die Beisheim Stiftung

Die Beisheim Stiftung ist eine deutschlandweit fördernde Stiftung mit Sitz in München. Sie entwickelt eigene Programme und unterstützt Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur und Sport – stets mit dem Ziel, Menschen zu stärken, ihr Potenzial zu entfalten und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Stiftung handelt dabei unabhängig, gemeinnützig und partnerschaftlich und führt so das philanthropische Erbe von Otto Beisheim weiter. Zu ihren eigenen Initiativen zählen unter anderem die „100-Prozent-Schulen“ und „MHFA-Ersthelfer“.